Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Telegramm-Adresse: „Tageblatt", Riesa. Fernsprecher-Amt Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Riesa

№ 283. Mittwoch, 6 Dezember 1905, abends. 58. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Austräger ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Ziegeleibesitzers **Gustav Reinhold Röder** in Jakobsthal ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 15. Januar 1906, vormittags 1/2 10 Uhr

vor dem hiesigen Königlichen Amtsgerichte anberaumt worden.

Riesa, den 6. Dezember 1905.

Königliches Amtsgericht.

Die **Speicherstraße** zwischen der Weststraße und der Ostgrenze der Militärbäckerei bleibt wegen ihres Ausbaues von heute ab bis auf weiteres **für allen Verkehr gesperrt.**

Der Verkehr wird über den Weidaer Weg und die Kirchbachstraße verwiesen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 6. Dezember 1905.

Der Verkauf von Christbäumen innerhalb des Stadtbezirks Riesa ist nur Waldbesitzern und solchen Personen gestattet, die sich über den rechtmäßigen Erwerb der Bäume schriftlich ausweisen können. Wer diesen Erfordernissen nicht entsprechen kann, hat eine Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle entsprechende Haft, außerdem aber auch Beschlagnahme der zum Verkauf gestellten Christbäume zu gewärtigen.

Der Rat der Stadt Riesa, den 5. Dezember 1905.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Freibank Glaubitz.

Freitag, den 8. Dez., nachmittags von 1—3 Uhr gelangt auf hiesiger Freibank das Fleisch **eines Rindes,** pro 1/2 kg 40 Pfg, zum Verkauf.

Glaubitz, am 6. Dezember 1905. **Der Gemeindevorstand.**

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 6. Dezember 1905.

— Weitere vorläufige Ergebnisse der Volkszählung:

	1905	1900		
Weida	1800	1386	(+	414).
Nickritz	407	311	(+	96).
Zeithain	1118	1025	(+	93).
Trupp.-Ueb.-Pl.	232	109	(+	123).
Großenhain	12015	12064	(—	49).
Meißen	32175	31434	(+	741).
Dresden	514283	480659	(+	33624).
Leipzig	502570	456126	(+	46444).
Freiberg	30869	30175	(+	694).
Grimma	11176	10892	(+	284).

— Der Gustav Adolf-Zweigverein Riesa hielt am vergangenen Montag im Gasthof zu Paußitz einen Familienabend ab, der sich guten Besuches erfreute. Herr Pfarrer Friedrich begrüßte die Erschienenen und ermahnte sie zu evangelischer Treue und Festigkeit in sorgenvoller, ungewisser Zeit. Leider hatte der in Aussicht genommene Redner, Vikar Riedel aus der österreichischen Diaspora, kurz vorher absagen müssen, sodaß eine Programmänderung erforderlich wurde. Es gelangten dafür eine Reihe von Lichtbildern zur Darbietung, die teils Bilder aus der Geschichte der evangelischen Glaubenskämpfe der Vergangenheit, teils Darstellungen aus der gegenwärtigen Bewegung in der Diaspora boten und entsprechend erklärt wurden. Die Anwesenden empfingen dabei einen tiefen Eindruck von der Not der Evangelischen in katholischen Landen, taten aber vor allem auch einen tiefen Einblick in die segensreiche Arbeit, die der Verein bereits getan hat und noch tut. Der Appell an die evangelische Opferwilligkeit, der zum Schluß an die Versammlung erging, hatte denn auch das erfreuliche Ergebnis, daß 45,70 Mark gesammelt wurden, sodaß auch diesmal wieder die gleiche Summe, wie in früheren Jahren von der Gruppe Riesa aufgebracht worden ist. Möge sich zu den vielen alten noch mancher neue Freund und Förderer des Evangeliums in der Fremde hinzufinden.

— Bei dem gestrigen Vortrag des Herrn Willy Schwiegershausen war der Saal des Gesellschaftshauses von Besuchern ziemlich besetzt. Der Herr Vortragende wußte über seine Weltreise, die er in einem Alter von 21 Jahren angetreten und in fünf Jahren unter ungeheuren Beschwernissen und vielen Gefahren mit Aufbietung aller Energie durchgeführt, recht interessant zu erzählen und man lauschte seinen Ausführungen von Anfang bis Ende mit großer Aufmerksamkeit. Eine große Anzahl gelungener Lichtbilder von der Reiseroute illustrierten den Vortrag in angenehm unterhaltender Weise. Lebhafte Anerkennung wurde dem kühnen Reisenden und gewandten Erzähler gezollt.

— In die Lotterie-Kollektion der Firma Ferdinand Schlegel entfiel heute der Hauptgewinn von 30000 Mk. auf die Nummer 61769.

—* Die 11 Hauptgewinne der 11. Sächsischen Pferdezucht Lotterie, bestehend aus ostpreußischen, starknochigen Zucht- und Gebrauchspferden entfielen in der Reihenfolge auf die nachfolgenden Los Nummern: 42298 (Kollektion Liebing, Frohburg), 45385 (Kollektion Wochenblatt, Wilsdruff), 11604 (Kollektion Ferd. Schlegel, Riesa; der Gewinn besteht in 2 Pferden; der Gewinner wohnt in Riesa) 58464, 72134, 26567, 53105, 17673, 2974, 49522, 61049. Die Ziehungsliste erscheint Donnerstag abend. Die Gewinn-Ausgabe erfolgt von Freitag, den 8. Dezember ab, von früh 9 1/2 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 1/2 bis 6 Uhr ausschließlich Sonn- und Feiertags in Dresden, Trompeterstraße 15 im Laden (Central-Theater-Passage). Auswärtige Gewinner wollen die Lose nur an die Spediteure Geucke & Co, G. m. b. H., Dresden, Freibergerstraße 39, einsenden, welche die Gewinngegenstände nach der Reihenfolge der Eingänge jener Lose ohne Berechnung der Verpackung unfrankiert übersenden werden. — Die bis zum 30. Dezember 1905 nicht abgehobenen Gewinne verfallen nach § 5 der Verlosungsbestimmungen.

—* Die diesjährige Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Industrieller findet am Freitag, den 8. Dezember, vormittags 9 1/2 Uhr in Dresden, Hotel Bristol, statt. In der Mitgliederversammluug wird der Geschäfts- und Kassenbericht erstattet und werden Neuwahlen zum Vorstand vorgenommen werden; außerdem ist eine Aussprache über die vom Verbande zu ergreifenden Schritte in Sachen der Reichsfinanzreform vorgesehen. In der an die Mitgliederversammlung sich anschließenden allgemeinen Versammlung wird der Syndikus des Verbandes Herr Dr. Stresemann einen Vortrag über „das Interesse der sächsischen Volkswirtschaft an der Verstärkung der deutschen Flotte" halten und ferner wird Herr Generaldirektor Hofrat Dr. Kolbe über „die Vertretung der Industrie in der 1. Ständekammer" referieren.

—* Bezirksliste geschützter Erfindungen. (Zusammengestellt vom Patentbureau Krueger, Dresden, Schloßstr. 2.) Theodor Klotzsche-Großenhain; Ventilationsklappe, welche durch eine Schnappfeder des Rohres im geschlossenen Zustand arretiert wird. (Gm.) — Kurt Hohmann-Riesa; beweglich angeordnete Schutzblechverlängerung an Schmutzfängern für Fahrräder u. dgl. (ang. Pat.) — Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Großenhain; Einstecker für Holzkarten zu Webstühlen. (Gm.)

— Aus Anlaß der am vorigen Sonntag in Dresden abgehaltenen Demonstrations-Versammlungen hat der Saalinhaberverband Dresden-Stadt und Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt und -Neustadt an die Mitglieder ein Rundschreiben gerichtet, in dem es zum Schlusse heißt: Wir erachten es für unabweisliche Pflicht, nicht nur unsere Mitglieder, sondern jeden Saalinhaber im Stadtbezirk Dresden und auch der bereits am Eingang des Schreibens erwähnten beiden Dresdner Amtshauptmannschaften dringend aufzufordern: die seinerzeit getroffenen Bestimmungen aufs gewissenhafteste einzuhalten, mithin ihre Säle an Sonn- und Festtagen nicht zu Versammlungen herzugeben.

— Was hat die sächsische Staatsbahn 1904 verdient? Nach Fertigstellung der Gewinnberechnung der einzelnen Linien des sächsischen Staatseisenbahnnetzes erfährt man jetzt auch die Ziffern, aus welchen sich der Verdienst des gesamten Eisenbahnnetzes Sachsens herausrechnen läßt. Da ergibt sich denn das folgende interessante Bild. Die Betriebseinnahmen sind gegenüber dem Jahre 1903 um 5 826 513 Mk. höher; die im Staatshaushaltsetat vorgesehene Summe überstiegen sie um 4 614 628 Mk. An dem Ueberschuß ist beteiligt der Personenverkehr mit 1 387 761 Mk., der Güterverkehr mit 4 785 102 Mk; aus anderen Quellen flossen dagegen weniger 346 350 Mk. Was nun die Betriebsausgaben anbelangt, so sind dieselben — trotz sparsamster Verwaltung — gegen 1903 um 2 556 539 M. höher, sie blieben aber hinter der im Staatshaushaltsetat vorgesehenen Summe um 8 321 963 M. zurück. Das Mehr an Ausgaben gegenüber 1903 läßt sich herleiten aus dem gesteigerten Verkehr und der damit verbundenen höheren Anforderung an die Betriebsmittel, aus der Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an die Beamten und aus den vermehrten Löhnen gegenüber 1903. Der Betriebsüberschuß ist gegenüber demjenigen von 1903 um 3 269 973 M., gegenüber demjenigen im Staatshaushaltsetat veranschlagten um 12 936 591 M. höher. — Die Rentabilität der einzelnen Linien (wir nennen nur einige, für Riesa in betracht kommende oder sonst interessierende) betrug nach Prozenten des Anlagekapitals: Zeithain—Elsterwerda 10,825 Prozent, Bodenbach—Dresden-Altstadt 8,845 Proz., Leipzig—Hof und Leipzig-Plagwitz—Gaschwitz 7,423 Prozent, Dresden—Chemnitz—Werdau mit Kohlenbahnen bei Dresden, ferner Freiberg—Halsbrücke und Schönbörnchen—Gößnitz 6,513 Proz., Chemnitz—Riesa und Waldheim—Rochlitz 5,982 Proz., Görlitz—Dresden-Altstadt 5,584 Proz., Dresden—Elsterwerda 5,214 Proz., Leipzig—Riesa—Dresden mit Großenhain-Priestewitz 4,976 Proz., Riesa—Nossen—Moldau mit Berthelsdorf—Großhartmannsdorf und Brand—Langenau 2,612 Proz., Chemnitz—Adorf mit Zwota—Klingenthal 2,191 Proz., Glauchau—Wurzen 1,581 Prozent, Roßwein—Hainichen—Niederwiesa 0,790 Proz., Chemnitz—Wechselburg mit Glösa—Furth 0,005 Proz. Drei vollspurige Linien, die schon im Jahre 1903 Zuschuß erforderten, ergaben auch im Jahre 1904 noch keine Verzinsung des Anlagekapitals, es sind dies Lengenfeld—Göltzschthalbrücke, Zwönitz—Scheibenberg und Chemnitz—Obergrüna. Erstere erforderte 0,542 Proz. Zuschuß, die zweite 0,431 Proz. Zuschuß und die dritte 0,007 Proz. Zuschuß. — Die Schmalspurbahnen Oschatz—Töbeln mit Mügeln—Nerchau—Trebsen, Nebitzschen—Kroptewitz und Oschatz—Strehla verzinsten sich mit 1,656 Prozent.

Sebnitz. Frau Flora verw. Endler hier hat zum Andenken an ihren verstorbenen Ehemann, den Rentier Emanuel Endler, der Stadtgemeinde Sebnitz 5000 Mark als Geschenk zur Vergrößerung des Grundstockes für Erbauung eines Volksbades überwiesen. Außerdem hat sie zu verschiedenen anderen wohltätigen Zwecken Beträge gespendet.

Kamenz. Am Sonnabend weilten Herr Landgerichtsdirektor Weingart und Herr Oberstaatsanwalt Martini aus Bautzen in Kamenz zwecks einer Besichtigung des Tatortes des Ende August daselbst verübten sechsfachen Mordes und dessen Umgebung in der Elstraer Straße. Vorgestern wurden daselbst erneut photographische Aufnahmen gemacht. Die Schwurgerichtsverhandlung gegen den der Tat dringend verdächtigen Linke dürfte um die Zeit vom 10. bis 15. Dezember in Bautzen stattfinden. Die Zeugenvernehmungen sind schon vor einiger Zeit zu Ende geführt worden.

u Chemnitz, 5. Dez. Der „Chemnitzer Allgemeinen Zeitung" wird aus Dresden berichtet: König Friedrich August wird sich am 11. ds. Mts. zum Besuch des Königs von Württemberg nach Stuttgart begeben. — Bei den Kaisermanövern im nächsten Jahre zwischen dem 5., 6. und 7. Armeekorps, sowie Teilen des sächsischen Truppenkontingents wird das Kaiser-Ulanen-Regiment Nr. 21 (Chemnitz) teilnehmen. Die Manöver finden in der Gegegend zwischen Breslau und Liegnitz statt.

Culitzsch bei Zwickau, 5. Dezember. Ein grauenhafter Anblick bot sich heute morgen den von Kirchberg nach Wilkau reisenden Personen. Auf dem Gleise der Bahn sahen sie die Beine eines Mannes, dessen Oberkörper vollständig zerstückelt war. Der Kopf wurde nicht